

Das Gefecht um die Schwabenschanze auf dem Kofsbühl

43

Dem Manuskript Waizeneggers sind Handzeichnungen des Verfassers beigegeben. Das „Profil der Schanze“ ist in Aquarellfarbe in den Text eingezeichnet, der „Grundriß der Schanze“ ist auf besonderem Blatte eingeklebt. Die Übersichtskarten finden sich am Schlusse. Die Farbenmarkierungen sind leider auf den Reproduktionen der Zeichnungen nicht erkennbar.

Übersicht

der allgemeinen Kriegslage am Rhein zu Anfang des Jahres 1796.

Der Feldzug 1795 hatte mit dem Abschluß des Waffenstillstandes am 31. Dezember befriedigend für Österreich und dessen verbündete deutsche Reichsfürsten geendigt. Die französischen Armeen waren am Oberrhein und Niederrhein über den Strom zurückgeworfen und hatten am rechten Ufer nur das provisorisch verschanzte Düsseldorf in Besitz. Hingegen waren am linken Ufer Rheinhessen und die Rheinpfalz in österreichischer Gewalt.

Der kaiserliche Hof benutzte die ersten Monate des Jahres 1796 zu Rüstungen und zu Verstärkungen seiner beiden Armeen am Rhein und beabsichtigte die Offensive zu ergreifen. Er kündigte deshalb den Waffen-

rechnung heißt es auch: „Item Bezahlte ich dem ersten Dolmetsch, welcher mir bey den Generals und Kriegscommissarien gedient, 2 fl. 7 B.“ Die Sage wäre also nach diesen Tatsachen zu berichtigen. Weiter heißt es in der Anmerkung des Stabhalters, daß man abends nach „übergangener Kniebüschschanz alle Pleßirte, sowohl teutsche als Franzosen“, weil der Ort (Oppenau) mit 1400 Mann besetzt, kein Quartier mehr zu finden gewesen, sogleich die „untere Stuben ausgeräumt“, die Pleßirten mit 8 Feldscherer einquartirt. Die Frau Stabhalter hatte mit noch einer fremden „einfündlichen Perjohn mit noch 2en Mägden zu Verpflegung derselben 8 Tag zu sorgen“. Wie sehr Oppenau an den Kriegereignissen teilgenommen hat, geht u. a. auch aus einem Lied hervor, dessen Urschrift im Archiv der Stadt sich befindet, und das da anhebt:

Hayda, lustig Pöller Knall
Schallt von jeder Eck.
Hayda, Brüder, laufet all,
Keiner sich versteck.
Wer nur deutsches Blut besitzt,
Schließ sich an zum Kor,
Lauf, wie wenn der Himmel blitzt,
Auf das Lande vor usw.

(Sieh „Badener Land“ Nr. 48 1907, wo ich das Lied seinem ganzen Inhalte nach veröffentlicht habe.)